



Ennigerloh

Heute

Informationen zur Vier-Tage-Radtour

Ennigerloh (gl). Der Heimatverein Ennigerloh informiert am heutigen Mittwoch über die Vier-Tage-Radtour, die vom 23. bis 26. Juni stattfinden soll. Beginn ist um 19 Uhr im Kleinen Drubbelhaus. Interessierte Radler sind dazu eingeladen.

Termine & Service

Ennigerloh

**Mittwoch,
2. Februar 2011**

Olympiabad Ennigerloh: 6.30 bis 21 Uhr geöffnet; 19 bis 19.30 Uhr Aquajogging, Stadtverwaltung Ennigerloh: zu erreichen unter ☎ 02524/280; Umwelt ☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Museum „Physik zum Anfassen“: 8 bis 14 Uhr für Gruppen und Schulklassen nach Anmeldung unter ☎ 02524/262270; 14 bis 18 Uhr geöffnet.
C.E.M.M.-Caritas-Sozialstation: 9 bis 12.30 Uhr Sprechstunde in der Sozialstation, Enniger Straße 14, ☎ 02524/950415.

Sozialstation BHD Land, Enniger, Hauptstraße 51: 11 bis 13 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunde, ☎ 02528/929152.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Iris Richter, ☎ 0151/55117718, Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Agnes Gausmann, ☎ 02525/2907.

Awo-Familienzentrum Pustelbume Ennigerloh: 14 bis 17 Uhr Sprechstunde Tagespflege, ☎ 02524/950120.

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Pestalozzi-Schule.

Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Heimatverein Ostenfelde: 14 Uhr Spielenachmittag, Heimatstuben.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 17 Uhr Job Now!; 18 Uhr Fight Club; 20 Uhr Hallenfußball.

KÖB St. Jakobus Ennigerloh: 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh: 15 Uhr Seniorenachmittag; 19 Uhr Grüner Hahn im Gemeindehaus.

SV Grün-Weiß Westkirchen: 15 bis 16 Uhr Mutter-Kind-Turnen; 17.30 bis 18.45 Uhr Mädchenturnen; 18.45 bis 20.15 Uhr Ausdauer und Rückengymnastik für Frauen.

Heimatverein Enniger: 15.30 Uhr Offener Handarbeitskreis im Heimathaus.

KÖB St. Mauritius Enniger: 15.30 Uhr Vorlesenachmittag für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren.

KFD St. Mauritius Enniger: 16 Uhr Nordic Walking und Walking, Junker-Voß-Straße.

Evangelische Kirchengemeinde Westkirchen, Ostenfelde und Beelen: 16.30 bis 18.45 Uhr Café West in Westkirchen geöffnet.

Seelsorgeeinheit Ennigerloh: 18 Uhr Ökumenische Friedensandacht, St.-Ludgerus-Kirche.

FDP-Bürgersprechstunde: 18 bis 19 Uhr mit Udo Ossensbrink, ☎ 02528/8360.

CDU-Telefonsprechstunde: 18 bis 19 Uhr mit Heinz Wesel, ☎ 02528/8231.

KFD St. Jakobus Ennigerloh: 18.30 Uhr Spieleabend der Golden Ladys, Jakobushaus.

KFD St. Mauritius Enniger: 20 Uhr Lektorenlesung auf der Pfarrhaustenne.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 16 Uhr Michel in der Suppenschüssel; Die Chroniken von Narnia – Die Reise auf der Morgenröte; 20 Uhr Meine Frau, unsere Kinder und ich.

Sanierung der Ostenfelder Straße

Bagger sollen schon 2011 rollen

Ennigerloh (art). Von Jahr zu Jahr wird die geplante Sanierung der Ostenfelder Straße in Ennigerloh verschoben. Nicht erst 2012, sondern nun bereits in diesem Jahr sollen die Arbeiten aber beginnen. Das hat der Stadtentwicklungsausschuss in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Jürgen Wagner (SPD) und Bernhard Dombrink (FWG) hatten vorgeschlagen, den Straßenumbau in das Jahr 2011 vorzulegen und entsprechende Haushaltsmittel nicht nur für die Planungen (50 000 Euro), sondern auch schon für die Arbeiten bereitzustellen. Dafür war eine Summe in Höhe von 624 000 Euro erst für 2012 vorgesehen.

Seit Jahren werde der Umbau zurückgestellt, kritisierte Wagner. „In diesem Jahr möchte ich Bagger rollen sehen“, forderte der SPD-Fraktionschef vehement. Wenn man die Arbeiten noch in diesem Jahr angehen wolle, könnte die Ausschreibung bereits im Sommer erfolgen, stellte Wagner

in Aussicht. Auch müsse kein Geld mehr für notwendige „Flickarbeiten“ vor dem Umbau ausgegeben werden. Bernhard Dombrink pflichtete Wagner bei und stellte fest: „Wer über die Ostenfelder Straße in die Stadt fährt, der weiß aufgrund der vielen Schlaglöcher sehr schnell, dass er in Ennigerloh ist.“

Wagner und Dombrink machten den Vorschlag, andere Straßenbaumaßnahmen als Ausgleich zurückzustellen. So einigte man sich darauf den Endausbau Kalthöner (168 000 Euro) und Börgerskamp (100 000 Euro) zu verschieben. Weitere 39 000 Euro, die für den Ausbau des Stichwegs Börgerskamp vorgesehen sind, bleiben im Haushaltsplan.

Für die Ostenfelder Straße werden für dieses Jahr nun 200 000 Euro zusätzlich zu den Planungskosten in den Etat eingestellt. Die restlichen 424 000 Euro für die Gesamtmaßnahme dürfen zwar noch in diesem Jahr verplant, aber erst 2012 ausgegeben werden.



Die Ostenfelder Straße in Ennigerloh gleicht einer Schlagloch- und Buckelpiste. Der Stadtentwicklungsausschuss hat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossen, mit der Sanierung nicht erst 2012, sondern bereits in diesem Jahr zu beginnen. Statt der vorgesehenen 50 000 Euro für Planungskosten werden nun 200 000 Euro zusätzlich im Etat für den Umbau bereitgestellt. Die restlichen 424 000 Euro für die Gesamtmaßnahme dürfen zwar noch in diesem Jahr verplant, aber erst 2012 ausgegeben werden. Bild: Hübl

Stadtentwicklungsausschuss

Prüfen, ob Friedhofshalle verpachtet werden kann

Ennigerloh (art). Wie geht es mit der Friedhofshalle in Ennigerloh weiter? Für eine in diesem Jahr geplante Sanierung waren im Haushaltsplanentwurf etwa 270 000 Euro vorgesehen. Diese Summe ist nun erst einmal auf Eis gelegt worden. Die Verwal-

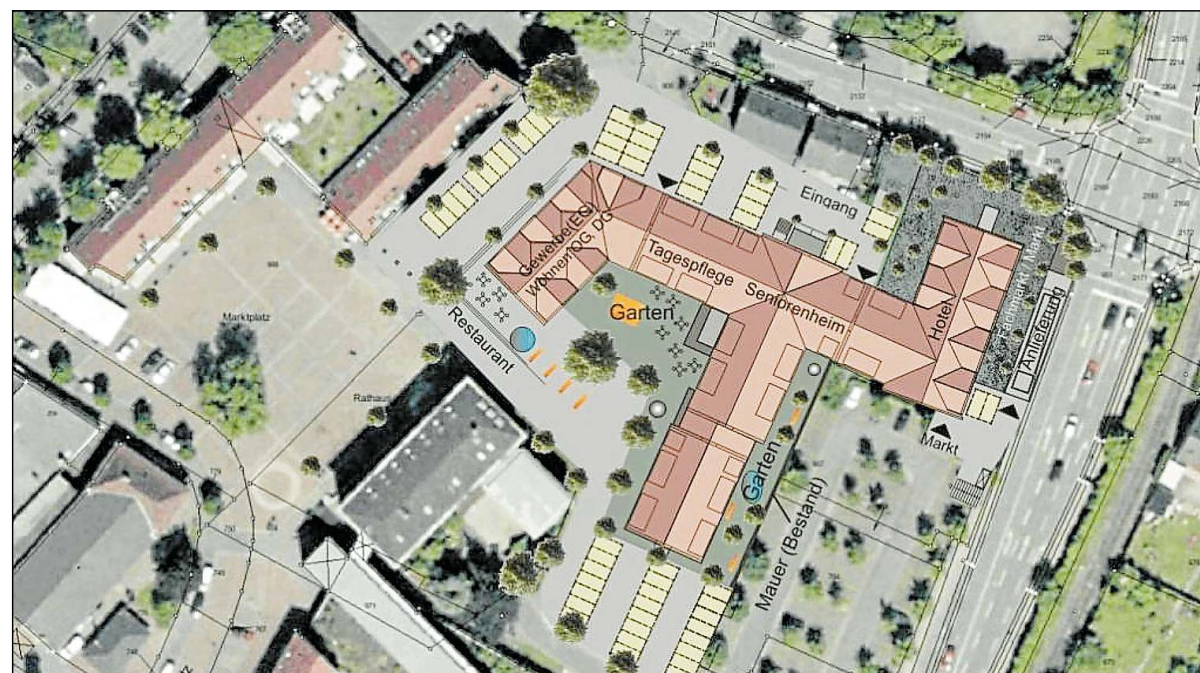
tung wird prüfen, ob und – wenn ja – wie eine Beteiligung Dritter sinnvoll ist. Hintergrund ist ein Antrag der CDU, der im Ausschuss für Stadtentwicklung Thema war. Bürgermeister Berthold Lülff und die CDU nannten Beispiele aus Drensteinfurt und Sen-

denhorst, wo Trauerhallen an Privatunternehmen verpachtet worden sind. So genannte Konzessionäre sollen auf diesem Weg verantwortlich werden für den ordnungsgemäßen Betrieb der Leichenhalle sowie der damit verbundenen Kosten für Modernisie-

rung, Unterhaltung und Bewirtschaftung. „Fraglich ist nun, ob wir die Trauerhalle in ihrem jetzigen Zustand für einen geringen Obolus verpachten oder ob wir sie sanieren und dann für einen höheren Betrag verpachten. Aber was ist, wenn der Pächter insol-

vent wird? Diese und weitere Fragen sind zu klären“, sagte Bürgermeister Berthold Lülff. Sichergestellt werden solle aber, dass unterschiedliche Bestatter Zugang zu der Trauerhalle hätten und eine Nutzung nicht konfessionell beschränkt werde.

Bauvorhaben Seniorenpark am Alten Dahser Weg



So sehen die Planungen zum Seniorenpark auf dem ehemaligen Gröne-Gelände am Alten Dahser Weg in Ennigerloh aus der Vogelperspektive aus. In den kommenden Wochen werden die Pläne erneut öffentlich ausgelegt. Grafik: K 25 Architekten

Kastanien sind „nicht zu halten“

Ennigerloh (art). Die Pläne für das Vorhaben Seniorenpark auf dem ehemaligen Gröne-Gelände am Alten Dahser Weg werden ein weiteres Mal öffentlich ausgelegt. Dafür hat der Stadtentwicklungsausschuss gestimmt. Behörden und sonstige Träger können erneut ihre Stellungnahmen zu dem Plan abgeben.

Ergebnisse der ersten Auslegung beziehungsweise Planungsänderungen haben die Ausschussmitglieder am Montag beraten. So soll einer Empfehlung des Kreises Warendorf gefolgt und ein Lärmschutzgutachten erstellt werden, um entsprechende Schallschutzmaßnahmen treffen zu können.

Der vom Bauträger, der Lindhorst-Gruppe, beauftragte Architekt Jens Kalkmann berichtete in

der Sitzung, dass einige Kastanienbäume (Richtung Alleestraße) aufgrund des Bauvorhabens „nicht zu halten sein werden“. Da das geplante Gebäude sehr nah an die alten Bäume heranreichen und deren Wurzeln eventuell beschädigt würden, bestehe die Gefahr, dass die Kastanien verkümmerten, so der Architekt. Ersatzpflanzungen seien für diesen Fall vorgesehen.

Jürgen Wagner (SPD) regte an, einen Grünplan zum Bauvorhaben zu erstellen, da seiner Meinung nach eine hochwertige Bepflanzung zu dem Vorhaben gehört. Dies sagte Architekt Kalkmann zu. Er kündigte auch an, dass man beabsichtige, zwischen den geplanten Stellplatzflächen (Richtung Alleestraße) ebenfalls Bäume zu pflanzen.

Donnerstag

Treff des Frauenkreises

Westkirchen / Ostenfelde (gl). Der Ökumenische Frauenkreis für Westkirchen, Ostenfelde und Beelen lädt zum nächsten Treffen für morgen, Donnerstag, ein. Die Veranstaltung, zu der Frauen der verschiedenen Konfessionen und jeden Alters eingeladen sind, beginnt um 19 Uhr im Gemeinde-

zentrum an der evangelischen Jakobuskirche in Westkirchen. Gesprächsthema des Abends werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den unterschiedlichen Konfessionen sein. Die Veranstaltung war im Dezember wegen des Wetters ausgefallen und wird nun nachgeholt.

St. Mauritius

Chor versammelt sich

Enniger (gl). Zur Generalversammlung lädt der Kirchenchor St. Mauritius Enniger für morgen Donnerstag, 3. Februar, alle Chormitglieder ein. Beginn ist um 20 Uhr im Mauritiusheim. Ein Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2010 und Vorstandswahlen stehen auf der Tagesordnung. Mit

dem neuen Chorleiter Michael Janotta und Pfarrer Andreas Dieckmann wird über das anstehende Programm gesprochen. Der Vorstand bittet alle aktiven und passiven Chormitglieder, an der Generalversammlung teilzunehmen. Zu Beginn der Versammlung wird ein Imbiss gereicht.

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh

28 Auftritte im vergangenen Jahr

Ennigerloh (gl). Bei der Generalversammlung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh hat der Stellvertretende Zugführer Jan-Christian Lummerzheim auf zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Jahr zurückgeblenkt. Die 25 aktiven Musiker hätten 28 Auftritte in 2010 absolviert, berichtete Lummerzheim, der den erkrankten Zugführer Heinz-Bernd Kemper vertrat.

So gehörten die Teilnahme am Konzert der Musik- und Spielmannszüge der Feuerwehren des Kreises Warendorf und die Mitgestaltung des Großen Zapfenstreichs zum Stadtjubiläum zu den Höhepunkten. Im Oktober folgte das Kameradschaft anlässlich des 85-jährigen Bestehens

des Spielmannszugs. Mit etwa 300 geladenen Gästen feierte man im Feuerwehrgerätehaus ein rauschendes Fest.

Zur Generalversammlung im Feuerwehrgerätehaus Ennigerloh begrüßte Lummerzheim neben den Kameradinnen und Kameraden auch den Stellvertretenden Bürgermeister Helmut Barton, den Leiter der Feuerwehr Ennigerloh, Andreas Landwehr, und seinen Stellvertreter Jürgen Peitz sowie den Löschzugführer Ennigerloh, Ludger Brune.

Auch an Lehrgängen hatten die Mitglieder des Spielmannszugs im vergangenen Jahr mit Erfolg teilgenommen. Jennifer Kruse, Natalie Carman und Carolin Strotkamp erhielten das Feuerwehrmusikabzeichen in Bronze. Verena Herf, Melanie Carman

und Phillip Strotkamp wurde das Feuerwehrmusikabzeichen in Silber verliehen. Helmut Barton und Andreas Landwehr dankten den Musikern für die geleistete Arbeit. Andreas Landwehr betonte nochmals, dass eine Teilnahme an den Lehrgängen ein wichtiger Teil der Aus- und Weiterbildung im Spielmannszug sei.

Für seine zehnjährige Mitgliedschaft ehrte Jan-Christian Lummerzheim Guido Trottenberg.

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh sucht neue Mitglieder. Interessierte Kinder oder auch Jugendliche sind eingeladen, sich montags ab 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus oder im Internet zu informieren.

www.Spz-Ennigerloh.de

Kurz & knapp

Ab 18.30 Uhr findet heute eine Eucharistiefeier in der St.-Ludgerus-Kirche statt. In dem Gottesdienst werden Kerzen geweiht, die verkauft werden. Nach dem Gottesdienst wird der Blasiussegen gespendet. Auch am Samstag und Sonntag sind Kerzen nach dem Gottesdienst zu erwerben.



Jan-Christian Lummerzheim, Stellvertretender Zugführer des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Ennigerloh, hat Guido Trottenberg (v.l.) bei der Generalversammlung für seine zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Lummerzheim vertrat den erkrankten Zugführer Heinz-Bernd Kemper und berichtete über Aktivitäten im Jahr 2010.